Rock-Blues-Legende Dannemann spielt

ESSLINGEN. Dannemann & Friends sind seit mehr als vier Jahrzehnten eine feste Größe der Rock-Blues-Szene im Land. In zahlreichen Konzerten hat dieses Quartett Spielfreude, Präsenz und Spontanität bewiesen. Mehr als 30 CDs dokumentieren eine breite Vielfalt eigener Songs und Projekte. Ob solo, im akustischen Blues-Duo, im klassischen Blues-Rock-Trio und -Quartett, mit großem Orchester und klassischen Streichern, mit dem spirituellen Opera Nova oder als Begleiter des Krimi-Autors Wolfgang Schorlau – der Bandleader ist auf allen Bühnen und in vielen Konstellationen präsent.

Er ist tief in der Tradition des englischen Blues-Rock verwurzelt, Gitarren-Klassiker wie Eric Clapton, Peter Green und Jimi Hendrix werden reichlich zitiert und interpretiert. Dazu gehören auch Songs von Cream, mit deren legendärem Bassisten Jack Bruce Werner Dannemann live in Stuttgart gespielt hat. Dannemann & Friends sind am Donnerstag, 17. November, ab 20 Uhr im Esslinger Kulturzentrum Dieselstraße zu Gast. Mit dabei sind seine Esslinger Weggefährten Peter Knapp (Drums) und Bernd Berroth (Bass) sowie Klaus Brosowski (Keyboards). *adi*

Lesart: Gamillscheg liest, Önder verlegt

ESSLINGEN. „Aufruhr der Meerestiere" heißt ein Roman von Marie Gamillscheg, den die österreichische Buchpreisträgerin am Freitag, 18. November, bei den Esslinger Literaturtagen vorstellen wird. Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr im Kutschersaal der Stadtbücherei. „Soghaft und strömend erzählt Marie Gamillscheg von der allmählichen Befreiung aus den Zwängen der eigenen Kindheit, des eigenen Körpers und aus den Gesetzen, die andere für einen gemacht haben", verspricht der Verlag. „Und es ist zugleich der Versuch, die Unmöglichkeit einer Beziehung zu erfassen: zwischen Mensch und Tier, Mann und Frau, Vater und Tochter."

Der Abend mit der Autorin Yade Yasemin Önder, der am Samstag, 19. November, um 19.30 Uhr im Kutschersaal beginnen sollte, muss abgesagt werden. Die Lesung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. *adi*

▶ Tagebuch

Liederabend im Gemeindehaus am Blarerplatz in Esslingen

Anlässlich des 250. Geburtstags von Georg Philipp Friedrich von Hardenberg (Novalis) findet am Donnerstag, 24. November, um 19 Uhr ein Liederabend im Neuen Blarer statt. Veranstalter ist der Fortepiano Konzertverein. Karten zum Preis von 22 Euro, ermäßigt 16 Euro, gibt es bei Reservix , weitere Infos: *www.fortepianofest.de*

Bericht über eine Reise durch Albanien

Peter Lorenz berichtet am Freitag, 18. November, 20 Uhr, im Saal des evangelischen Gemeindehauses Hegensberg-Liebersbronn, Liebersbronner Straße 35, über seine abenteuerliche Reise durch Albanien.

Sprechstunde des Stadtseniorenrats Esslingen

Am Freitag, 18. November, ist Vorstandsmitglied Gerhard Haug von 9- bis 11 Uhr telefonisch unter der Nummer 0711/357420 zu erreichen . Es besteht die Möglichkeit, kostenlose Beratungstermine für Patientenverfügung und andere Vorsorgepapiere durch die Esslinger Initiative zu vereinbaren.

Herbstmarkt in der Waldorfschule

Am Samstag, 19. November, verwandelt sich die Freie Waldorfschule Esslingen von 12 bis 18 Uhr in einen Herbstmarkt. Es werden selbstgefertigten Waren verkauft, für Kinder gibt es ein Kreativprogramm.

Stunde der Kirchenmusik in St. Dionys Esslingen

Am Samstag, 19. November, tritt um 19 Uhr zur Stunde der Kirchenmusik in der Stadtkirche ein junges Trio mit dem Programm „Verzweiflung – Sehnsucht – Zuversicht" auf. Die drei Absolventinnen der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Alessandra Marten (Sopran, Klavier), Lea Roller (Alt, Querflöte) und Fabienne Schwarz-Loy (Mezzosopran, Violoncello) werden von Robert Bärwald am Klavier und Orgelpositiv sowie von Hanna Schüssler an der Orgel begleitet.

Die Gewinner des Ehrenamtspreises 2022 von EZ und Kreissparkasse mit Chefredakteur Johannes M. Fischer (links) und Vorstandschef Burkhard Wittmacher (Dritter von links). Foto: Ines Rudel

Geballte Herzenswärme, große Emotionen

Endlich keine Wertschätzung mehr auf Abstand, sondern in Präsenz: Die Gewinner des Ehrenamtspreises von Kreissparkasse und Eßlinger Zeitung haben die Preisverleihung in Esslingen sichtlich genossen.

Von Claudia Bitzer

ESSLINGEN. Es waren schwierige Zeiten, die Corona im Schlepptau hatte. Und es waren einsame Zeiten, die auch das Vereinsleben hart getroffen haben. Umso mehr freute sich Burkhard Wittmacher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen -Nürtingen (KSK), dass sich viele Ehrenamtliche Gedanken darüber gemacht hatten, wie sie auf kreative Weise doch noch ein Miteinander hinbekommen. Doch die Zeiten bleiben schwierig, verwies Wittmacher auf den Ukraine-Krieg und die Energiekrise. Also: „Was macht eine Gesellschaft resilient?", frage er bei der Preisverleihung des Ehrenamtspreises „Starke Helfer" 2022 der Stiftung Kreissparkasse und der Eßlinger Zeitung im Kronensaal des Geldinstituts. Die Antwort fand er direkt vor sich: „Menschen, die neue Wege suchen, die sich auch in Krisenzeiten nicht unterkriegen lassen, die eher die Chance als die Hindernisse sehen, die sich für andere Menschen einsetzen" – ob im Dorfklädle, im Sportverein oder in der Unterstützung von Geflüchteten. „Hilfe in herausfordernden Zeiten" war der Ehrenamtspreis 2022 überschrieben, den die Stiftung der Kreissparkasse und die lokalen Zeitungen im Landkreis vor knapp 20 Jahren ins Leben gerufen hatten, um ein Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement zu setzen. 300 000 Euro an Preisgeldern hat die Stiftung bislang dafür ausgeschüttet.

In diesem Jahr hatte die Jury allein aus dem Verbreitungsgebiet der Eßlinger Zeitung unter 24 Vorschlägen die Qual der Wahl. „Heute geht niemand leer aus", freute sich EZ-Chefredakteur Johannes M. Fischer darüber, „die geballte Herzensgüte" im Kronensaal auch materiell zu belohnen. Fünf Preisträger konnten mit jeweils 500 Euro , weitere fünf mit je 1000 Euro nach Hause gehen konnte. Doch die öffentliche Wertschätzung, musikalisch umrahmt von Mirjam Borchert und Wolfgang Daiss, wog für die Gewinner sicher mindestens ebenso viel. Geert Rüger, der für sein unbürokratische Engagement für das Lokale Bündnis für Flüchtlinge Plochingen mit 500 Euro ausgezeichnet wurde, brach fast die Stimme, als er auch noch einen Rosenstrauß von seinen Ukraine-Schützlingen bekam. Die füllten satte drei Reihen im Saal. In einer ähnlichen Größenordnung waren die DRK-Ortsvereine Baltmannsweiler und Wernau präsent, die von regulären Rettungseinsätzen im Kreis über die Hilfe im Ahrtal bis hin zum Sprachunterricht für Geflüchtete souverän im Multitasking unterwegs waren. Auch die Trainerinnen des TV Hochdorf, die ihre Sportgymnastinnen wegen der Pandemie aufs Showtanzen umgepolt und dabei auch noch bei der Stange gehalten hatten, hatten am Ehrungsabend massiven Rückhalt aus dem Publikum.

Manch einer wollte offenbar auch sicher gehen, dass der oder die Nominierte tatsächlich nicht mit leeren Händen wieder nach Hause gehen muss. So hat das ehrenamtlich betriebene Aichwalder Dorfklädle sicherheitshalber einen Enkel von Gudrun Münch, der Seele des Treffpunkts im Ortsteil Krummhardt, mit einem geschnitzten Herz auf die Bühne geschickt. Dabei durfte sie 1000 Euro auf den Schurwald mitnehmen. An ihrem Beispiel zeigt sich einmal mehr, dass Ehrenamt für viele Menschen bei weitem nicht eindimensional ist. „Gudrun Münch hat während Corona auch Impftermine für andere gebucht oder die Lebensmittel bis vor die Tür ausgeliefert", ergänzte eine Mitstreiterin aus dem Publikum die offizielle Hommage.

Das Schlusswort seiner kurzweiligen Präsentation überließ EZ-Chefredakteur Johannes F. Fischer dem Esslinger Bundestagsabgeordneten Sebastian Schäfer, der die Patenschaft für das Dorfklädle übernommen hatte. „Was fasziniert Sie am Ehrenamt?", wollte der Journalist von dem Grünen-Abgeordneten wissen. Schäfer: „Es sorgt für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Unser Land funktioniert, weil wir Menschen haben, die vor Ort anpacken und sich um ihre Nächsten kümmern."

Das Ehrenamt ist eben systemrelevant.

Ehrenamtspreis „Starke Helfer"
Eine Aktion der Eßlinger Zeitung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Stiftung Kreissparkasse
Eßlinger Zeitung

Die Gewinner des Ehrenamtspreises 2022 auf einen Blick

Ausschreibung „Hilfe in herausfordernden Zeiten" haben die Esslinger Zeitung und die Stiftung der Kreissparkasse Esslingen Nürtingen den Ehrenamtspreis 2022 überschrieben.

500 Euro Preisgeld Je 500 Euro gingen an: den Freundeskreis Asyl mit Ursula Zitzler für den Brückenbau zwischen den Nationalitäten; Sven Reber und Sigrid Grammlich für ihre Ukrainehilfe aus Denkendorf, Geert Rüger für sein Engagement im Lokalen Bündnis für Flüchtlinge Plochingen; Gerhard Rais und die Esslinger Sprachgruppe Weststadt für ihre unbürokratischen Hilfen; Christine Schmidt und den CVJM Denkendorf fürs Adventswichteln.

1000 Euro Preisgeld Über jeweils 1000 Euro freuen sich: Margit Wägerle für ihr Engagement beim Schwimmsportverein Esslingen; die Sportgymnastinnen des TV Hochdorf und ihre Trainerinnen, die sich in Coronazeiten aufs Showtanzen verlegt haben; die DRK-Ortsvereine Baltmannsweiler und Wernau mit ihren Vorsitzenden Martin Kuhn und Uwe Milkereit, die während der Pandemie umfangreiche Hilfsprogramme entwickelt haben; die Esslinger Krankenpflegevereine, vertreten durch Christoph Schweizer, die Senioren und ihre Angehörigen begleiten; Gudrun Münch, Herz des Krummhardter Dorfklädles, das nur ehrenamtlich betrieben wird. *biz*

Heiße Getränke für den guten Zweck

EZ-Spendenaktion Auch in diesem Jahr wird am Esslinger Postmichelbrunnen wieder Glühwein zugunsten von Menschen in Not verkauft.

Von Robert Korell

ESSLINGEN. Schon bevor der Mittelalter- und Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und rund um das Alte Rathaus aufgebaut wurde, war Joachim Kritz mit seinem Team am Postmichelbrunnen beschäftigt.

Langsam schwebten die Hütten an einem Kran über den Platz und bildeten schließlich am Boden die Weihnachtsinsel. „Der Aufbau geht gut voran", sagt Kritz. Am Morgen habe es zwar geregnet, weshalb er und seine Mitarbeiter nun durchnässt seien, darunter habe aber nur die Laune gelitten. „Die Hütten haben die Zeit im Lager gut überstanden", sagt der Beschicker, der zu anderen Jahreszeiten auch auf dem Cannstatter Volksfest Buden betreibt. Wobei die frustrierende Erfahrung im vergangenen Jahr geholfen habe, als bereits alles verkaufsfertig aufgebaut war und der Markt dann aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie noch im letzten Moment abgesagt werden musste. So wurden die Hütten immerhin einmal bewegt. „Bisher sieht alles so aus, als hätten die Buden die Pause schadlos überstanden, das Innenleben haben wir aber noch nicht genau begutachtet", sagt Kritz. Doch ist er sicher, dass am 22. November parallel zum Weihnachtsmarkt der Glühweinverkauf für die Weihnachtsspendenaktion der Eßlinger Zeitung reibungslos starten kann.

Der Postmichel thront über der Weihnachtsinsel. Foto: Ines Rudel

Die aktuellen Krisen betreffen viele Menschen und sorgen besonders bei Familien mit geringerem Einkommen für finanzielle Probleme. Viele müssen etwa beim Einkauf Abstriche machen. Um dem entgegenzuwirken, veranstaltet die Eßlinger Zeitung seit mehr als 50 Jahren die Weihnachtsspendenaktion, für die traditionell bei der Weihnachtsinsel Getränke für den guten Zweck ausgeschenkt werden. In den vergangenen Jahren erhielt das Team von Joachim Kritz dabei Unterstützung von Prominenten.

Dieses Jahr habe man sich in der Planung aber aus mehreren Gründen dagegen entschieden, Prominente beim Ausschank einzusetzen. „Die Unwägbarkeiten waren einfach zu groß und dahinter steckt auch einiges an Überzeugungsarbeit und Aufwand", sagt Kritz. Getränke, die Hände und Herzen erwärmen, wird es unter den Augen des Postmichels aber dennoch geben.

EZ-WEIHNACHTS SPENDENAKTION

→ **Spenden** an die EZ-Weihnachtsspendenaktion können direkt an eines der Spendenkonten Kreissparkasse Esslingen IBAN: DE38 6115 0020 0000 9020 36; BW Bank IBAN: DE24 6005 0101 0008 4053 53; Volksbank Mittlerer Neckar IBAN: DE89 6129 0120 0126 8880 00 überwiesen werden. Weitere Informationen zur Spendenaktion gibt es unter *www.esslinger-zeitung.de/weihnachtsspendenaktion*.